

rechterhalten. Anlässlich der Präsentation der im Jahr 2016 erschienenen Hebräischen liturgischen Poesien zu den Judenverfolgungen während des Ersten Kreuzzugs wurde am 14. Juli 2016 im Münchener Institut in Anwesenheit von Prof. Kedar und der Editoren die erfolgreiche Kooperation gefeiert und bekräftigt.

In Kooperation mit dem Digitalisierungszentrum der Bayerischen Staatsbibliothek betreiben die MGH das digitale Portal der bereits gedruckt vorliegenden Publikationen: dMGH. Aufgrund einer anstehenden technischen und strukturellen Reorganisation dieser Plattform stehen die dMGH gegenwärtig auf dem Publikationsstand von 2010. Die Fortschreibung der dMGH wird bis auf weiteres im Institut selbst betrieben und soll dann langfristig auch die Reihen ‚Hilfsmittel‘, ‚Schriften‘ sowie ‚Studien und Texte‘ umfassen.

Der Kompetenzverbund Historische Wissenschaften München hat sich inzwischen fest etabliert und zeichnet sich durch gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen aus. Der Verbund ermöglicht es, sowohl den einzelnen Instituten als auch dem Wissenschaftsstandort München eine größere Wirksamkeit und Sichtbarkeit zu erzielen. Die gemeinsame Homepage des Kompetenzverbundes ist unter der Adresse <http://www.khw-muenchen.de/> erreichbar.

Die Kooperation der MGH mit den Universitäten Aachen, Düsseldorf, München und Wuppertal trägt weiterhin durch die jährliche Ferienakademie, die vom 21.–25.9.2015 in Wuppertal stattfand, reiche Frucht. Die Zusammenarbeit soll fortgesetzt werden. Darüber hinaus nehmen die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig die Gelegenheit wahr, sich an der universitären Lehre der Universitäten München (Martina Hartmann, Veronika Lukas, Bernd Posselt), Augsburg (Arno Mentzel-Reuters), Passau (Elke Goetz), Würzburg (Karl Borchardt) und Braunschweig (Klaus Nass) zu beteiligen.

Publikationen und Arbeitsprogramm

Die aktuellen Verlagsbeziehungen der MGH betreffen den Verlag Anton Hiersemann, Stuttgart, bei dem nur Alt-Titel der MGH vertrieben werden, den Böhlau Verlag, Köln, bei dem das Deutsche Archiv erscheint, und den Harrassowitz Verlag, Wiesbaden. Darüber hinaus verkauft der Selbstverlag der MGH nun seine bei der Hahnschen Buch-